

# Was kann =*kkan*? Zur Funktion der Ortsbezugspartikel im Althethitischen

Cyril Brosch, M.A.

FU Berlin  
Institut für Altorientalistik

Exzellenzcluster „Topoi“  
Research Group C-I-1

## 1. Die hethitischen Ortsbezugspartikeln (OBP)

- OBP besetzen den letzten Platz in der satz-  
einleitenden Partikelkette
- ursprünglich Adverbien mit einer lokalen  
Grundbedeutung, von wo aus sich z.T. andere  
Funktionen ableiten

## 1. Die hethitischen Ortsbezugspartikeln (OBP)

- =*an*: 'hinein', selten 'drinnen', meist mit dem Place Word *anda* einwärts'; nur altheth. belegt
- =*apa*: 'zurück, wieder, entsprechend', =*apa anda*: 'wie' (Rieken 2004); fällt im frühen Mittelheth. ersatzlos weg
- =*asta*: Grundbedeutung translativ (Josephson 1995), meist separativ (elativisch), von da aus Entwicklung zu satzverknüpfender Konjunktion

## 1. Die hethitischen Ortsbezugspartikeln (OBP)

- =*ssan*: Oberflächenkontakt, =*ssan ser*: 'auf',  
=*ssan anda*: 'darin/darauf' (bei offenen Gefäßen)
- =*kkan*: ursprüngliche Bedeutung ungeklärt, übernimmt im Mittelheth. schrittweise die Funktionen von =*an*, =*asta* und schließlich =*ssan*, im Jungheth. einzige produktive Partikel; globale Bedeutung ab der mittelheth. Zeit: lokaler Bezugspunkt einer Handlung (Boley 2000), oft anaphorisch; außerdem in Kombination mit Place Words

## 2. =*kkan* in der nach-althethitischen Zeit

(1) neben langsam verdrängtem =*asta* mit dem Abl.  
in dynamischen Konfigurationen, nicht aber mit  
stat. oder instr. Abl.:

2a: KUB 29.7+KBo 21.41 Rs. 48 (mH/mS)

*istappesnaz=ma=kan PA<sub>5</sub>-an [i]yan*

„Von dem Wasserbecken her aber ist ein Kanal  
gezogen.“

## 2. =*kkan* in der nach-althethitischen Zeit

(2) mit dem Akk. des Weg(punkt)es (möglicherweise Sonderfall von (4), fast immer mit Place Words), nicht aber mit dem Akk. der Erstreckung:

2b: IBoT 1.36 III 21 (mH/mS)

*apas= (m)a=kan sarkantin EGIR-an arha paizzi*

„Er geht aber hinter dem Prozessbeteiligten? vorbei.“

## 2. =*kkan* in der nach-althethitischen Zeit

(3) mit einzelnen Lexemen, besonders

- *ispānt-/ispant-<sup>i</sup>* 'libieren' i.S.v. 'opfern' (von =*asta* *ispant-* 'aus-/über-gießen' übernommen):

2c: KBo 15.10+KBo 20.42 II 18 (mH/mS)  
*nu=kan tūruppan* 'GESTIN' *sipanti*  
 „Er opfert *t.*-Gebäck (und) Wein.“

## 2. =*kkan* in der nach-althethitischen Zeit

- *kuen-/kun-<sup>zi</sup>* 'schlagen' i.S.v. 'töten':

2d: KBo 19.38+KUB 14.1 Vs. 3 (mH/mS)

[*man?* = *ta*] = *kkan kuenta*

„Er hätte dich getötet.“

## 2. =*kkan* in der nach-althethitischen Zeit

(4) mit einem kontextrelevanten räumlichen Bezugspunkt (explizit mit Lokalkasus oder implizit aus dem Kontext); regelmäßig mit den Place Words

- *anda* 'einwärts' → =*kkan anda* 'drinnen, in, hinein':

2e: HKM 18 l. Rd. 4f. (mH/mS)

*n(u)=an anda ēpten n(u)=an=kan ÉSAG.ḪI.A anda ishūitten*

„Bringt es [Getreide] ein und schüttet es in die Speicher hinein.“

## 2. =*kkan* in der nach-althethitischen Zeit

- *srā* 'aufwärts' → =*kkan srā* 'her-/hinauf von/zu':

2f: HKM 31 5-7 (mH/mS)

1 *ME ÉRIN.MEŠ GIBIL=wa(r)=kan INA*

<sup>URU</sup> *Gasipura srā tarnahhun*

„»100 (Mann) frische Truppen habe ich in die Stadt Kasebora hinaufgelassen.«“

## 2. =*kkan* in der nach-althethitischen Zeit

- *katta* 'herab, abwärts' → =*kkan katta* 'herab/hinunter von/zu':

2g: KBo 39.8 IV 19f. (mH/mS)

*katta=war=a(t)=smas=kan :warsan ʿēstu iʿdālu*  
*uddār KA<sub>x</sub>U-as EME-as*

„»Es sei von ihnen abgestreift, das böse Wort von  
Mund und Zunge!«“

## 2. =*kkan* in der nach-althethitischen Zeit

- seltener auch in anderen Kontexten:

2h: Bo 2006/1 8-12 (mH/mS)

*nu=mu=ʿkanʿ LÚ.MEŠ<sup>UR</sup>[<sup>U</sup>T]asʿliʿ anda*

*uwauwʿanʿzi ŪL mazʿzaʿnzi*

<sup>URU</sup>*Dupura=smas=**kan** kuit peran*

„Die Leute von Tasli wagen es nicht, zu mir zu kommen, weil sich Tubora dort [=*kkan*: auf dem Weg von Tasli zum Sprecher] vor ihnen befindet.“

## 2. =*kkan* in der nach-althethitischen Zeit

(5) ab dem späten Mittelheth. auch in satzverknüpfender Funktion, von =*asta* übernommen:

2i: HKM 52 30f. (mH/mS)

*namma=kkan ANA É-YA<sup>LÚ</sup>UKU.UŠ peran titnut*

„Ferner stelle einen Schwerebewaffneten vor meinem Haus auf.“

## 2. =*kkan* in der nach-althethitischen Zeit

(6) ab der spätmittelheth. Zeit zunehmend anstelle  
von =*ssan*:

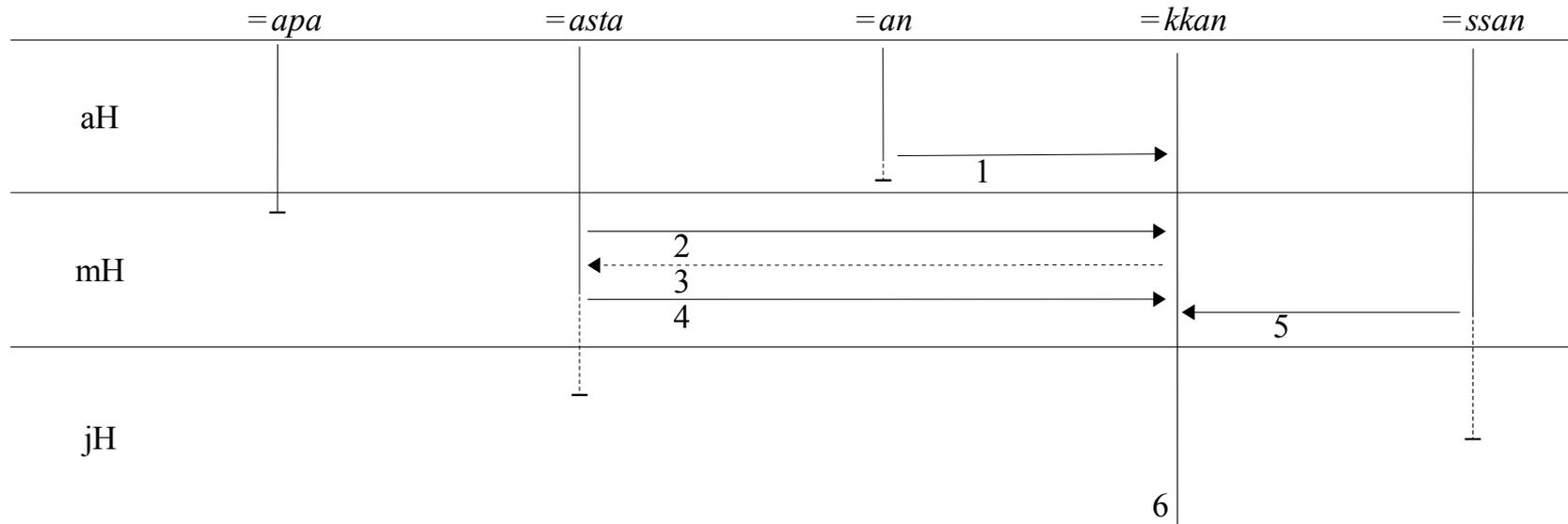
2j: KUB 55.43 IV 10' (mH/mS)

*n(u)=an=kan* <sup>KUŠ</sup> *kursi ser dāi*

„Er legt es [Brot] auf das Vlies.“

## 2. =*kkan* in der nach-althethitischen Zeit

Zeitliche Entwicklung im Überblick



1: Übergang der (pleonastischen) Konstruktion =*an anda* → =*kkan anda*; 2: schrittweiser Übergang der separativen Bedeutung von =*asta* auf =*kkan*; 3: Unterdrückung von =*kkan* in allen Gebrauchsarten durch =*asta* in Funktion einer Konjunktion (bisweilen aber satzinternes =*kkan*); 4: Übergang aller Funktionen von =*asta* zu =*kkan*, =*asta* nur noch Variante; 5: Übergang aller Funktionen von =*ssan* zu =*kkan*, =*ssan* nur noch Variante; 6: Ende der Überlieferung, vorher Schwundtendenzen von =*kkan*

### 3. =*kkan* im Althethitischen

3a: KBo 30.33+ I 11' (aS)

[*k*]*āsata*=*smas*=*kan utniyandan lālus dāhhun*

„»Ich habe euch die (bösen) Zungen der Leute abgenommen.«“

3b: KBo 17.74+ IV 4' (nur aH/mS; kein konkurrierendes =*asta* belegt, daher sicher alt)

*ta*=*kkan wāki*

„Er beißt (es) ab.“ (nicht „beißt davon ab“, vgl.

*n(u)*=*an*=*kan wāki*; KBo 30.86 Vs.<sup>?</sup> 7; mH/mS)

### 3. =*kkan* im Althethitischen

3c: KBo 17.2 I 6' (aS; vgl. KBo 30.33+ IV 17; aS)

*mān=kan kalulupi=smi kānk[i]*

„Wenn er (es) an ihrem Finger aufhängt, ...“

3d: KBo 25.31 III 3' (aS)

*[hāss]an=kan 1-ŠU huyanzi*

„Man läuft einmal zum Herd.“ oder „Man läuft einmal am Herd entlang.“?

### 3. =*kkan* im Althethitischen

3e: Gesetze §48 (KBo 6.2 II 51f.; aS)

*n(u)=as=kan hāpparaz [sme]nzi*

„Er muss auf den Kaufpreis verzichten.“

3f: Gesetze §146 (aS)

*ta=kkan pēran walhzi*

„(Wenn aber ein anderer kommt und) zuerst  
(beim Kauf?) zuschlägt(?), ...“

### 3. =*kkan* im Althethitischen

3g: KBo 3.23 10f. (aS)

*n(u)=at=kan sanha[n] ēsdu*

„Er soll sauber sein.“

3h: KBo 30.33+ I 26'f. (aS)

*anda=ʿkanʿ halīnas tessummius tarʿlipiʿt sūwamus*

*2-TAM pētumeni*

„Wir bringen zweimal mit *t.*-Flüssigkeit gefüllte  
Becher aus Ton hinein.“

### 3. =*kkan* im Althethitischen

Drei weitere Kontexte nur in mittelheth. Abschrift,  
daher Alter der Verbindung unsicher:

3i: KBo 21.22 Vs. 37 (aH/mS)

*katta!(-)srā=at=kan NA<sub>4</sub>-t wedan*

„Es ist nach unten (und) oben(?)/von unten nach  
oben(?) aus Stein gebaut.“

### 3. =*kkan* im Althethitischen

3j: KBo 23.4+ III 4f. (aH/mS; zum Alter vgl. III 6  
 archaisches *yezzi* 'geht', III 8 *n(u)=a(t)=ssi*  
*n(u)=at=kan wārsta* § [...] *n(u)=[a]t=kan haspdda*  
 „Er erntete es ab. [§-Strich] Er vernichtete es  
 völlig.“

3k: KBo 23.4+ III 2f. (aH/mS; s. darüber)  
*n(u)=an=kan x[ ]x-t taruhzi kuenzi*  
 „Er kann sie [die Stadt Lihzina] mit [ ] töten.“

### 3. =*kkan* im Althethitischen

- bisherige Erklärungsansätze entweder unvollständig (Carruba) oder abzulehnen (Josephson; Boley)
- H. Pedersen bemerkt Ähnlichkeit von =*kkan kuen-* und gr. *kata-t<sup>h</sup> einō*, =*kkan* aber als gekürztes *kattan* 'unten, darunter' erklärt und „Moment der Vernichtung“ betont

### 3. =*kkan* im Althethitischen

Neue etymologisch-funktionale Erklärung:

- =*kkan* gehört auf ähnliche Weise zu *katta* 'herab' wie =*an* zu *anda* und =*apa* zu *āppa*
- auffällige Übereinstimmungen mit lat. *de* 'herab, von, ab-, weg-' als Präposition und Präverb (kognitiv verwandte Konzepte von Delativ und Ablativ, vgl. *herab* – *ab*)

### 3. =*kkan* im Althethitischen

- 3a: [*k*]*āsata*=*smas*=*kan utniyandan lālus dāhhun*:  
'jmd. etw. ab-nehmen', vgl. lat. *demo*
- 3b: *ta*=*kkan wāki*: 'ab-beißen' vgl. *demordeo*
- 3e: *n(u)*=*as*=*kan hāpparaz [sme]nzi*: vgl. *decedo*  
'zurücktreten'

### 3. =*kkan* im Althethitischen

→ 3c: *mān=kan kalulupi=smi kānk[i]*: 'herab-hängen lassen', vgl. lat. *suspendo de/ex/ab* 'an etw. aufhängen'

vgl. zur ablativ. Auffassung der Konfiguration

<sup>GIŠ</sup>*eyaz=kan UDU-as* <sup>KUŠ</sup>*kursas kankanz*

„An die Eibe<sup>?</sup> ist das Vlies eines Schafes gehängt.“

(KUB 17.10 IV 28; aH/mS)

### 3. =*kkan* im Althethitischen

- 3k: *n(u)=an=kan x[ ]x-t taruhzi kuenzi*: 'nieder-schlagen', s. oben *katat<sup>h</sup>einō*
- 3g: *n(u)=at=kan sanha[n] ēsdu*: telisches 'ab-suchen → reinigen' (s. CHD Š: 168-171), ebenso z.B. in =*kkan sa(n)hu<sup>zi</sup>* '(fertig)rösten' (z.B. KBo 15.10+KBo 20.42 III 45'; mH/mS, vgl. lat. *decoquo* 'ab-, fertigkochen')

### 3. =*kkan* im Althethitischen

- 3d: [*hāss*]an=*kan* 1-ŠU *huyanzi* „Man läuft einmal am Herd entlang.“: 'etw. ablaufen' (vgl. lat. *decurro*)
- 3f: *ta=kkan pēran walhzi*: unklar, evtl. Terminus *technicus* '(den Preis) herabdrücken'

### 3. =*kkan* im Althethitischen

→ 3i: *katta!*(-)*srā*=*at*=*kan* NA<sub>4</sub>-*t wedan*: Deutung bleibt unsicher, evtl. ablativ. =*kkan* interpoliert

→ 3j:

- *n(u)*=*at*=*kan wārsta*: 'ab-ernten', vgl. *demeto*
- *n(u)*=[*a*]*t*=*kan haspdda*: verstärkende Funktion, dafür gewöhnlich *arha* 'weg' (vgl. *de-* als verstärkendes Präverb)

### 3. =*kkan* im Althethitischen

→ 3h: *anda*=<sup>1</sup>*kan*<sup>1</sup> *halīnas tessummius tar*<sup>1</sup>*lipi*<sup>1</sup>*t sūwamus 2-TAM pētumeni*: vgl. *defero* '(her)abtragen → weg-, hintragen';

Ersatz der hier undeutlichen OBP =*an* (*anda* + =*an* 'hinein' ≈ *andan* 'drinnen') durch =*kkan* vielleicht auch aufgrund lautlicher Nähe

## 4. Zur Etymologie von =*kkan*

Stamm *katt-* etymologisch interessant, besonders im Vergleich mit den anderen anatol. Sprachen:

	„herab, abwärts“	„unten, darunter“	„bei, neben, mit“
Heth.	<i>katta</i>	<i>kattan</i>	<i>katta(n)</i> , <i>katti=</i>
Lyd.	<i>kat-/kan-/kaτ-</i>	? (* <i>ēnv?</i> )	<i>ēn-</i>
K.-Luw.	<i>zanta</i>	<i>ānnan</i>	? (* <i>ānni</i> )
H.-Luw.	INFRA- <i>ta</i> / <i>t<sup>s</sup>anta</i> /	SUB- <i>na-na</i> / <i>ānnan</i> /	CUM- <i>ni</i> */ <i>ānni</i> /

## 4. Zur Etymologie von =*kkan*

- im Uranatol. vielleicht *\*k̄m̄t-o* 'herab', *\*én-em* oder *\*én-en* 'unten, darunter', *\*k̄m̄t-o/-i* 'bei, neben, mit'; mit Neubildungen *\*k̄m̄t-em* (> *kattan*) im Heth. und *\*én-i* (> <sup>(\*)</sup>*ānni*) im Luw.
- Relator *\*k̄m̄-to* 'herab, bei' auch in gr. *katá* 'herab, entlang', kymr. *gan* 'mit, von' u.a. (vgl. *kappi-* 'klein' < *\*k̄m̄bi-* gegenüber *panku-* 'gesamt' < *\*d<sup>h</sup>b<sup>h</sup>ṅ<sup>h</sup>-u-*)

## 4. Zur Etymologie von =*kkan*

- Zusammenhang mit Adverb \**k'om* 'zusammen, mit' bereits länger postuliert; auf Basis des heth. Befundes kann jetzt eine Ursprungsbedeutung 'herab, bei' angesetzt werden; (dazu \**k'm<sub>o</sub>-t-o* evtl. als Recharakterisierung); späturidg. und einzelsprachlich Neubildungen zur Trennung der verschiedenen Teilbedeutungen
- funktional unbefriedigender Vergleich von =*kkan* mit der emphatischen Partikel \**kem* entfiele damit auch aus lautlichen Gründen

# Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!



<http://www.cyrilbrosch.net/dot/>